



Natürlicher und sportlicher Typ: Schauspielerin Annika Ernst, u. a. bekannt aus der Serie „Einstein“, ist am kommenden Samstag (31. 8., 10–16 Uhr) beim 4. Osnabrücker 6-Stunden-Lauf am Rubbenbruchsee dabei.

▼ TV-Serienstar läuft für „Jede Oma zählt“

Es läuft! Für Daniel Thioune, den vielleicht besten, zielorientiertesten VfL-Trainer – sind wie mal ganz verweg – seit der Mondlandung. Für Thorsten Schröder, den smarten Tageschausprecher, der 2017 den Ironman auf Hawaii nach 10:56 Stunden finishte. Für Jan Fischen, den ehemaligen Europameister über 10000 Meter, für den megafrischen Unternehmer Karsten Wulf. „Die werden mir doch wohl gentlemenlike etwas Laufzeit abnehmen“, orakelt Schauspielerin Annika Ernst (37), die in einer Woche am Samstag (31. 8., Start: 10 Uhr) beim 4. Osnabrücker 6-Stunden-Lauf am Rubbenbruchsee in der HelpAge-Prominentenstaffel mitläuft. Alle Läufer unterstützen mit ihrer Teilnahme Projekte der „Jede Oma zählt“-Kampagne. Zu-

schauer rund um den See sind herzlich willkommen! Annika Ernst hat natürlich Autogrammkarten dabei, mindestens eine Stunde will sie nach frisch ausmal ganz verweg – seit der Mondlandung. Für Thorsten Schröder, den smarten Tageschausprecher, der 2017 den Ironman auf Hawaii nach 10:56 Stunden finishte. Für Jan Fischen, den ehemaligen Europameister über 10000 Meter, für den megafrischen Unternehmer Karsten Wulf. „Die werden mir doch wohl gentlemenlike etwas Laufzeit abnehmen“, orakelt Schauspielerin Annika Ernst (37), die in einer Woche am Samstag (31. 8., Start: 10 Uhr) beim 4. Osnabrücker 6-Stunden-Lauf am Rubbenbruchsee in der HelpAge-Prominentenstaffel mitläuft. Alle Läufer unterstützen mit ihrer Teilnahme Projekte der „Jede Oma zählt“-Kampagne. Zu-

WERNERS COCKTAIL

Schweigers Kinofilm „Zwei Ohren“, nachdem sie 2009 an dessen Castingshow „Mission Hollywood“ teilgenommen hatte und dort den zweiten Platz belegte. Populär machte sie besonders die Rolle der Kommissarin Elena Lange an der Seite von Tom Beck in der Sat.1-Serie „Einstein“ – drei Staffeln seit 2015, runde Sache. Auch als Oberstaatsanwältin Kirsten Grambach-Wachter in der RTL-Serie „Beck is Back“ machte sie eine gute Figur. „Ich mag Serien, schaue auch gerne Serien – beruflich geben sie natürlich Sicherheit“, schmunzelt sie. Mit 25 wurde Annika Ernst Mutter: „Luna ist 12, eine ganz tolle Tochter und schon sehr selbstständig.“ Mit ihr und ihrem Lebensgefährten, dem Filmproduzenten und Dozenten Oliver Dressandt lebt sie in Berlin. Mit „Olli“, der in Osnabrück nicht dabei sein wird, teilt sie auch ihre sportliche Leidenschaft. Aus dem Stand und ohne großes Training lief 2016 beim Berlin-Marathon 4:10 Minuten – eine echte Herzensbrecher-Zeit. Laufen ist ein Elixier – „alles ist so herzlich, ohne jede Konkurrenz untereinander.“ Sie hatte vier Zehnerkarten von zwei Yoga-Studios. „Inzwischen bin ich festes Mitglied, mache jeden Tag Yoga.“ Ernährung? „Sehr, sehr gesund“, frohlockt sie. Das Öko-Vorurteil nervt sie, sie lebt lieber spontan und vegan. Der Begriff „Plant Base Food“ gefällt ihr allerdings besser. Ein natürlicher, sympathischer Typ ist diese Annika Ernst – eine weltoffene Pflanze! Wie kam der Kontakt zu den „Omas“? Da war eine Reise nach Afrika, nachdrückliche Erlebnisse in Tansania – der Gedanke, helfen zu wollen, etwas zu tun. Zufällig kam sie im Frühjahr über HelpAge zu einem Berlin-Halbmarathon-Last-Minute-Start. Zu Geschäftsführer Lutz Hethy und all den anderen „Oma“-Aktivisten stimmte der Draht auf

▼ Tante Doktor im Grünen

Eine kranke Welt – aber was ist gesund? Wieviel schlechte Witze kann man ertragen? Was hilft uns wirklich gegen den Kater am nächsten Morgen? Fragen über Fragen auf die Tante Doktor mehr als eine Antwort haben – zu erleben an diesem Sonntag (ab 17 Uhr) am Büdchen auf dem Osnabrücker Westerberg. Tante Doktor, eine Band aus Musikern und Ärzten aus Gießen, verarbeiten auf ih-



Jetzt am Sonntag (25. 8., 17 Uhr) steht Tante Doktor (Songwriter/Pop) auf der „Live im Grünen“-Bühne am Büdchen auf dem Westerberg, der Eintritt ist wie immer frei und der Grill ist an.

Haben Sie etwas Interessantes gehört? www.osnabruecker-nachrichten.de 05 41 / 9 40 40-77 w.huelsmann@osnabruecker-nachrichten.de

- ▼ Leute | ▼ Trends | ▼ Kurioses | ▼ Szene | ▼ Party



Für edelMut aktiv im Einsatz: OB Wolfgang Griesert.



Soziales Engagement: Justizministerin Barbara Havliza

rem aktuellen Album „Bettnachbar“ ihre Erlebnisse und Eindrücke aus dem Klinikalltag und bisschen Restleben was noch bleibt. Mit knorrigem Pop und flockigem Indie helfen sich die beiden Stimmen mit Rhodes, Bass und Beats ihre inhaltsstarken Texte unter das Publikum zu bringen. Ein in Teilen beunruhigender, durchgängig fesselnder und spürbar echter Einblick in die Gefühlswelt hinter und unter dem Kittel. Tante Doktor verspricht einen intensiven Abend ohne Wartezimmer und mit breitem Symptomspektrum. Vom Kloß im Hals über den Lachmuskeltäter bis zur verzögerten Nachhallgefahr. Bei „Live im Grünen“ geht es am Mittwoch weiter – dann steht Liedermacher Christian Falk auf der Bühne.

▼ Helfen steht Ihnen gut!

Vor einem dreiviertel Jahr ist der Concept-Store edelMut in Osnabrück (Hasestraße 39/40) erfolgreich an den Start gegangen, so dass bereits ein erster Spenden-Scheck an „Querbeet“, ein Diakonie-Projekt der Suchtkrankenhilfe, überreicht werden konnte. Nun unterstützen auch zwei bekannte Persönlichkeiten edelMut: Niedersachsens Justizministerin Barbara Havliza und Osnabrücks Oberbürgermeister Wolfgang Griesert sind im edelMut-Geschäft als Verkäuferin und Verkäufer tätig. „edelMut finde ich gut, weil Edelmüt mit Freundlichkeit, Herzensbildung und Großzügigkeit verbunden

ist“, begründet Osnabrücks Oberbürgermeister sein Engagement für den Concept-Store. Auch Niedersachsens Justizministerin Barbara Havliza hat einen guten Grund für ihren Einsatz bei edelMut: „Die Initiative „edelMut“ unterstütze ich sehr gerne. Viele Menschen haben hochwertige Kleidung, die sie nicht mehr tragen, die aber viel zu schade ist, um im Kleiderschrank zu verstauben. Diese hier zum Verkauf in den kleinen, feinen Laden in der Hasestraße zu bringen, ist deshalb eine hervorragende Idee“, so Havliza. Sie ergänzt: „Was ich besonders wichtig finde: Mit dem Erlös werden regionale soziale Projekte unterstützt – und die Spenden können nachvollziehen, was mit ihren Spenden geschieht.“ Und an diesem Samstag verkaufen Polizeipräsident Michael Maßmann und die Osnabrücker Sopranistin Ulla Weller ebenfalls für edelMut. Das Projekt edelMut ist ein gemeinsames Projekt der Diakonie Osnabrück, des Ev.-luth. Kirchenkreises und des Frauenwerks im Sprengel Osnabrück.

▼ Wieder Licht im Theater

Die Sommerpause ist vorbei – die Vorbereitungen für das Festival „Spieltriebe“ (6.–8. 9.) laufen auf Hochtouren. Für die neue Spielzeit zieht der Publikumshit „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ in das große Haus und ist als Wiederaufnahme im Theater am Domhof zu sehen. Nach dem Samstag (24. 8.) steht



Parcours der Bitterkeiten: Mönika Vivell und Thomas Kienast in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“

das Stück am Dienstag (27. 8., 19.30 Uhr) im Theater gleich auf dem Spielplan. „Rührend in der Traurigkeit, uneinholbar in seinem Witz und seiner Unverschämtheit – die „Mutter aller Zimmerschlachten“ funktioniert in der unterkühlten Sitzgruppe als Psycho-Rodeo ganz vorzüglich. Die schauspielerischen Leistungen sind atemberaubend. Muss man sehen!

▼ Und dies und das noch

Bummeln, staunen und genießen! Zur 19. Osnabrücker Kulturnacht am kommenden Samstag (31. 8., 18–24 Uhr) präsentiert die Kulturszene in der Altstadt das Kulturextra „Klang“ und zeigt vielfältige Facetten zu diesem Thema. Die Kulturnacht bietet eine Vielzahl interessanter kultureller Blickfänge für Jung und Alt. Künstlerinnen und Künstler, Museen, Kulturzentren, Kirchen, Theater, Initiativen und Vereine bieten den Besucherinnen und Besuchern der Kulturnacht kostenfrei ein buntes Programm. Ab 18 Uhr gewähren auch die bereits am Tage geöffneten städtischen Museen freien Eintritt. Neben Ausstellungen begegnen dem Kulturbummler in der Altstadt Klanginstallationen, Musikdarbietungen, Lesungen und Führungen und vieles mehr. Das Highlight „Ring my Bell“ auf dem Markt, eine Installation der lokalen Künstler David Rauer und Joshua Sassmannshausen, verspricht ein Erlebnis für Augen und Ohren. Tja, ein paar Meter weiter ist auch was los – unter dem Motto „Lottor Straße erleben“ von Freitag bis Samstag (30. 8.–1. 9.) viel geboten. Tanz, Modenschauen, Kinderprogramm. Am Freitag (20 Uhr) stehen die Thirty Toes auf der Live-Bühne, am Samstag (19.30 Uhr) First Take, am verkaufsoffenen Sonntag (17 Uhr) Frank & seine Freunde.